

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: [7]

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trennwände montiert wurden, die Abmessungen von 15×20 Meter aufweisen und dabei noch die grösseren Anforderungen an die hohe Isolierfähigkeit gestellt wurden.

Erstaunlich ist zuzusehen, wie diese Elemente von 120/250—300 cm, also mit 3.— bis 4.— m² von 2 Arbeitern leicht gehandhabt und montiert werden können und man wird unwillkürlich zu dem Vergleich angeregt, was für ein Kräfteaufwand erforderlich wäre, um die gleich große Fläche in andern Baumaterialien zu manipulieren.

Durch alle diese Vorteile eröffnen sich dem „Triumph“-Bau-Element und der „Triumph“-Bauweise gute Zukunftsaussichten.

Alte römische Badeanlage. Bei Aushubarbeiten für einen Neubau beim Zollhaus Zurzach wurde eine verhältnismäßig sehr gut erhaltene römische Badeanlage mit zwei halbkreisförmigen, 80 cm hohen Badebassins, einem Caldarium (Warmbadezimmer), Tepidarium (halberwärmtes Zimmer) und Frigidarium (Kühlzimmer) ausgegraben. Der untere Bodenbelag aus gebrannten Kalksteinplatten ist vollständig erhalten. Die Konservierung der Anlage ist nicht in Aussicht genommen.

Literatur.

Bautechnische Zahlentafeln. Vorgeschrieben zum Gebrauch im Unterricht und bei den Prüfungen an den höheren technischen Staatslehranstalten für Hoch- und Tiefbau durch Erlaß des Preuß. Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit vom 10. Januar 1934. Bearbeitet von Komm. Oberstudiendirektor Dipl. Ing. R. Wendehorst. 166 S. 8°. (Teubners Tabellenbücher). Kart. RM. 3.—. — (Best. Nr. 9250.) Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1934.

Diese „Zahlentafeln“ bilden das „ABC“ des Baupraktikers und sind für seine Berechnungen ebenso unentbehrlich wie der Rechenschieber. In sorgfältigster Auswahl enthält das Heft unter Berücksichtigung der amtlichen Vorschriften und Normen alle wichtigen Zahlenwerte und Angaben aus folgenden Gebieten: Mathematische Zahlentafeln, Maße und Formelzeichen, Gewichte und Lasten, Statik, Stein, Holz, Stahl, Eisenbeton, Tiefbau.

Die Übersichtlichkeit ist nicht nur durch diese auf Randausschnitte gedruckten Stichworte gegeben, die ein rasches Aufschlagen ermöglichen, sondern auch durch die geschickte Anordnung der Zahlenwerte auf jeder Seite, so daß man wirklich mit einem Blick das Gesuchte findet. Auch die sonstige, übrigens durch DRGM geschützte Ausstattung: das handliche Taschenformat, das grifffeste, unempfindliche Papier und der klare Druck sind als musterhaft zu bezeichnen. Schließlich wird auch der niedrige Preis des Heftes mit dazu beitragen, daß es sich bald in der Hand eines jeden Baupraktikers befindet.

„Blitz-Fahrplan“. Sommer 1934, gültig vom 15. Mai 1934 an. Am erprobten, patentierten System des roten „Blitz“ gab's nichts mehr zu verbessern. Darum machte sich der Verlag an den weiteren Ausbau von Sonderabteilungen des wegen seiner großen Übersichtlichkeit und Handlichkeit geschätzten Fahrplans. Nach der Übernahme der Weltfahrplanzeichen, der Einfügung besonderer Tabellen mit Abfahrten und Ankunft der Züge von und nach Zürich, der Wagenstellung in den internationalen Zügen, der

Fluglinien, Zürcher- und Winterthurer Straßenbahnen, der Generalabonnements und Familienbillette, Festtags- und Rundfahrkarten (mit Preisen) besonderer Vergünstigungen der verschiedensten Art, Gepäck- und Posttaxen, der städtischen Telefonstationen und Telegraphenbureaux, wurden abermals neue Auto-postlinien aufgenommen und vor allem das ohnehin ausführlichste aller Taxen-Verzeichnisse für Einzelstrecken ab Zürich-Hauptbahnhof noch beträchtlich ausgebaut. Darum ist wieder der „Blitz-Fahrplan“ mit seinem billigen Preis von Fr. 1.50 das überall begehrte, unentbehrliche Reisehandbuch.

Die Sommer-Ausgabe ist in allen Buchhandlungen, Papeterien, in Kiosken und an den Billetschaltern zu haben.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre“** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

125. Wer hätte gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Wellenbock abzugeben? Offerten an J. Giger & Söhne, Sägerei, Entlebuch (Luzern).

126. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene, komb. Hobelmaschine, Messerbreite 60 cm, sowie eine Kehlmaschine, gebraucht? Offerten unter Chiffre 126 an die Exped.

127. Wer hätte 1 gebrauchte, event. neue Schleifmaschine für Gatterblätter abzugeben? Offerten am Emil Werz, Sägerei, Hefenhofen b. Amriswil (Thurgau).

128. Wer hat gebrauchte Rollenbahnen, wenn möglich mit 500 mm breiten Kugellagerrollen, abzugeben? Offerten unter Chiffre 128 an die Exped.

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. — Construction d'abris pour véhicules automoteurs aux stations de Monthey, Travers et Glovelier. Plans, etc. aux bureaux des ingénieurs de la voie: à Sion pour l'abri de Monthey, à Neuchâtel pour l'abri de Travers et à Delémont pour l'abri de Glovelier. Offres avec la mention „Abris pour tracteurs“ à la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 18 mai.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Malerarbeiten für das Restaurant III. Klasse im Aufnahmegebäude des Hauptbahnhofes Zürich. Pläne etc. vom 22. Mai an bei der Sektion für Hochbau, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 95 in Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Malerarbeiten Bahnhof Zürich“ bis 2. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — Bauarbeiten für 8 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Schweighof-Birmensdorferstraße in Zürich 3. Erd-, Maurer-, arm. Beton, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker- und Gipserarbeiten, Zentralheizungen, Glaserarbeiten, Rolljalousien, Schreiner-, Maler- und Tapezierarbeiten. Pläne etc. je nachmittags von 2—5 Uhr bei der Bauleitung, Willy Roth, Architekt, Marktgasse 12, Zürich 1. Eingaben bis 26. Mai an die Bauleitung.

Zürich. — Neubau des Sekundarschulhauses Oberwinterthur. Zimmer-, Spengler- und Gipserarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Rolladenlieferung, Sonnenstoren, Lieferrn der Beschläge. Formulare etc. bis 19. Mai im Architekturbüro Hans Hohloch, Winterthur, Bahnhofplatz 3. Unterlagen werden nicht versandt. Offerten mit der Aufschrift „Sekundarschule Oberwinterthur“ bis 28. Mai an das Bauamt der Stadt Winterthur. Öffnung der Offerten am 30. Mai, 11 Uhr, im Schulhaus Altstadt.

Zürich. — Erstellung der Sohlenverbauung der Töfy von der Eisenbahnbrücke der Linie Winterthur—Bülach in Töfy abwärts bis zur Zementwarenfabrik Brogi b. Grafenstein. Länge ca. 850 m. **10 St. Sperrn, Erd- und Felsaus-hub** ca. 550 m³, **Betonsperrn mit Kronenpflasterung** ca.